

## Curriculum Vitae

### Persönliche Daten

Name Prof. Dr. Annette Probst

Wohnort Ferdinand-Wallbrecht- Str.34  
30163 Hannover  
Tel.: 0511/ 92 00 273  
E-Mail: Annette.Probst@htp-tel.de

Geburtstag und -ort 14.09.62 in Mannheim  
Familienstand Verheiratet, eine Tochter (geb. 1995)

### Schulbildung

07/1982 Abitur, Geschwister-Scholl Gymnasium Mannheim

### Berufsausbildung

11/1982 – 10/1984 Staatlich anerkannte Lehranstalt für  
Krankengymnastik Universitätsklinikum Mannheim  
10/1984 Staatsexamen  
05/1985 – 04/1986 Anerkennungsjahr im Querschnittszentrum  
Heidelberg Stiftung Rehabilitation  
06/1986 Staatliche Anerkennung als  
Krankengymnastin/Physiotherapeutin

### Berufstätigkeit als Physio- therapeutin und Dipl.-Päd.

05/1986 – 04/1987 BG Unfallklinik Ludwigshafen/Rhein  
05/1987 – 09/1989 Krankengymnastikpraxis Lüthke/ Berlin  
10/1989 – 05/1990 Krankengymnastikpraxis Reuter/ Berlin (ehemals  
Lüthke)  
06/1990 – 02/1992 Krankengymnastikpraxis Schimmler/ Berlin  
07/1990 – 03/1992 Lehrkraft an der Krankengymnastikschule im  
Rehabilitationszentrum Berlin  
04/1992 – 06/1994 Leitende Lehrkraft der Fachschule für Physiotherapie  
der Rheumaklinik Bad Pyrmont  
1994 - 2000 Freie Mitarbeiterin in Physiotherapiepraxen in  
Hannover  
1994 - 2001 Freie Trainerin in der beruflichen Weiterbildung von  
Berufsangehörigen der Gesundheitsfachberufe  
hauptsächlich als Instruktorin für Funktionelle  
Bewegungslehre Klein-Vogelbach und in der  
Ausbildung von Gesundheitstrainern im Rahmen  
von Trainingsmaßnahmen der Bundesversicherungs-  
anstalt BfA

## **Studium**

10/1994 – 05/1999

Studiengang Diplom Erwachsenenpädagogik,  
Universität Hannover; Abschluss Dipl.-Päd.

Studienabschluss 05/1999

Abschlussnote: Eins mit Auszeichnung  
Diplom/Thema: Die Herausbildung einer einheitlich  
strukturierenden Selbstbeschreibung.

Promotion 2008

Leitbildentwicklung am Klinikum Hannover.  
Thema: Die soziale Konstruktion von Geschlecht in  
den Gesundheitsfachberufen. Eine qualitative Studie  
über die Bedeutung von Geschlecht für das  
Arbeitshandeln von Physiotherapeuten und  
Physiotherapeutinnen.

Abschlussnote: Magna cum laude

## **Wissenschaftliche Tätigkeit**

1998 - 2002

Wiss. Mitarbeiterin und Organisationsberatung für  
das ArtSet Institut für kritische Sozialforschung und  
Bildungsarbeit e. V.

6/1999 – 06/2000

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für  
Erwachsenenbildung der Leibniz Universität  
Hannover

07/2000 – 12/2000

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Zentralen  
Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover  
(ZEvA)

01/2001 – 02/2003

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachhochschule  
Hildesheim/Holzminde/Göttingen im Studiengang  
für Gesundheitsfachberufe Ergotherapie, Logopädie  
und Physiotherapie (ELP) als Stipendiatin im  
Dorothea Erleben-Programm des MWK Nieder-  
sachsen

03/2003

Professur für Physiotherapie im Bachelor- und  
Masterstudiengang für Absolventinnen und  
Absolventen der Fachberufe Logopädie,  
Physiotherapie und Ergotherapie der  
Fachhochschule Hildesheim/HAWK zunächst in  
Verwaltung

seit 12/2008

verbeamtete Professorin für Physiotherapie an der  
HAWK Hildesheim/Holzminde/Göttingen

## **Forschungsschwerpunkte**

Theorieentwicklung in den Gesundheitsfachberufen,  
Professionsforschung, Praxis- und Organisations-  
forschung

Anbahnung klinischer Forschung im Bereich der  
instrumentierten Bewegungsanalyse am Beispiel des  
Gangs in Kooperation mit dem Biomechaniklabor  
der Medizinischen Hochschule Hannover (derzeit  
innerhalb eines Studienprojekts)

### **Mitarbeit in der hochschulischen Selbstverwaltung**

2001-2003	Mitglied im Fakultätsrat
2003-2005	Studiendekanin der Studiengänge ELP
2005-2009	Mitglied des Senats der HAWK
2009-2011	Mitglied im Fakultätsrat S und stellvertr. Mitglied im Senat der HAWK
seit 2010	Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
seit 2011	Mitglied des Senats der HAWK

### **Mitarbeit in Außer-hochschulischen Gremien und Verlag (Auszug)**

1992-1994	Mitglied der Arbeitsgemeinschaft leitender Lehrkräfte in der Physiotherapie (AGLL)
2003 – 2006	Mitgründerin der Zukunftsinitiative Physiotherapie (ZIPT); Mitglied des Zukunftsrat
seit 2003	Mitinitiatorin und -herausgeberin der Zeitschrift physioscience, Thieme Verlag
2004	Mitinitiatorin der Gründung des Hochschulverbund Gesundheitsberufe e. V. (HVG); derzeit Mitglied der Fachkommission Studium und Lehre, Mitglied der Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Kompetenz-Matrix im Rahmen des Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)
2007	Sprecherin der ExpertInnengruppe des Robert-Bosch Projektes AQIG (Ausbildungsqualität in den Gesundheitsfachberufen)
seit 2009	Mitglied der Jury zum IFK-Wissenschaftspreis
2009	Mitglied der Auswahlkommission Gesundheits-campus NRW
2010	Landesdelegierte des Hochschullehrerbundes (hlb) für Niedersachsen

### **Zusatzqualifikationen**

seit 2000	EfQM- Assessorin (European Foundation for Quality Management)
seit 2001	LQW-Gutachterin (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)
seit Dez. 2009	Kontaktstudium Coaching zum Coach International Association for Consulting Competence (IACC) an der Leibniz Universität Hannover; Abschluss voraussichtl. April 2011

## Veröffentlichungen (Auszug aus Lit.liste)

- (2001): Gesundheit als Koproduktion. Zukunftsfähigkeit von Organisationen des Gesundheitssystems am Beispiel des Krankenhauses. In: Ehses, Christiane, Zech, Rainer (Hrsg.): Organisation und Zukunft. Hannover: Expressum.
- (2003): Denkmodelle: Basis für die Professionalisierung. Mehr als graue Theorie. *physiopraxis*, 2/04
- (2007): Modell der menschlichen Bewegung in der Physiotherapie. Zur theoretischen Fundierung eines physiotherapeutischen Bewegungsbegriffs. *physioscience*; 3: 131-135
- (2008): Probst & Haarer-Becker, Rosi: Modell der menschlichen Bewegung. Physiotherapie fundieren. *physiopraxis*; 2: 28-31
- (2008): Probst & Scheel, Katharina: Konstruktivismus und Physiotherapie? – Bedingungsfaktoren des motorischen Lernens aus konstruktivistischer Sicht. *physioscience*; 4: 39-43
- (2008): "Jeder erwachsene Mann war auch mal Sohn" – Die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in den Gesundheitsfachberufen. In: Haasper & Jansen-Schulz (Hg.). Key Competence: Gender. Münster: LIT-Verlag, 231-251
- (2009): Probst & Borgetto, Höppner, Hurrelmann et al.: Bezugswissenschaften der Physiotherapie: Soziologie und Gesundheitswissenschaften/ Public Health. *physioscience*; 4: 174-183

Hannover, 07.04.2011  
gez. Prof. Dr. Annette Probst